

## Jubiläumsturnier «100 Jahre Pétanque»

■ In La Ciotat erfand Jules Lenoir das gemütliche Spiel mit den Kugeln

**In der Anlage des Gemeindeparks Weggis fand am vergangenen Freitag das traditionelle Pétanque-Turnier zwischen dem Boccia-Club und dem Kanu-Club Weggis statt.**

Man schrieb das Jahr 1907, als im südfranzösischen Ort La Ciotat, einige Kilometer östlich von Marseille, ein leidenschaftlicher Boule-Spieler die neue Variante eines alten Spiels erfand: Jules Lenoir konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an dem damals verbreiteten, athletischen Boulespiel, dem Jeu Provençal, teilnehmen. Sein Rheumatismus plagte ihn, trotzdem wollte er irgendwie nicht aufgeben. Er entschloss sich, allein zu spielen, ohne Anlauf und auf kürzere Distanz.

**Wahre Freunde** «Aber Jules hatte Freunde, wahre Freunde», schreibt Claude Savy im Juli-Magazin der Tageszeitung «Midi-libre» zum 100-Jahr-Jubiläum des Spiels. «Sie spielten mit ihm, nach seinen neu-

en Regeln: Stehend aus einem Kreis heraus, die Füsse geschlossen.» So bekam das neue Spiel auch seinen Namen: «Pétanque», abgeleitet vom provenzalischen Dialekt «ped tanco», was nichts anderes heisst als «geschlossene Füsse».

**Auch in Weggis** So verbreitete sich die gemütliche Art des traditionellen Boule-Spiels über ganz Europa. In Luzern am National-Quai kann man den Spielern zuschauen, bis vor einigen Jahren auch am Weggiser Quai neben dem alten Pavillon. Seit knapp zwei Jahrzehnten wird es in Weggis jedoch regelmässig gespielt: Der «Boccia-Club Weggis» trainiert fleissig auf der Anlage im Gemeindepark, er pflegt den Sandboden und spielt da klubintern manch gemütliches Turnier. So fand er dann auch im «Kanu-Club Weggis», der in den französischen Süd-Cevennen, jenseits des Pas de Mousse auf den Sandbänken der Ardèche, die französische Lebensart samt Pétanque kennengelernt hatte, bald einen Gegner, mit dem er jeweils ein traditionelles Sommerturnier austrägt.



Der Boccia-Club gewinnt den Weggiser Pétanque-Wanderpokal. Herzliche Gratulation!

**Wanderpokal an Boccia-Club** Ganz im Zeichen des Hundertjahrjubiläums stand dann das Turnier vom vergangenen Freitag. Es galt, der hölzernen Zielkugel, dem so genannten «Cochonnet» (Schweinchen), mit je sechs Metallkugeln pro Mannschaft am nächsten zu kommen. Nach neun hart umkämpften, spannenden Spielen

gewann schliesslich der Boccia-Club mit einem Punkt Unterschied. Der Kanu-Club gratuliert herzlich und bemüht sich, im 101. Jahr seit Bestehen dieser Sportart, den Wanderpokal wieder, wie dies in den vergangenen Jahren mehr oder weniger oft der Fall war, nach Hause tragen zu können. B.W.

## Elternforum – die neue Form der Elternmitwirkung in Weggis

■ Die Wahl des Vorstandes findet am 26. September statt

**Das neue Elternforum befasst sich mit Anliegen, welche die gesamte Schule betreffen. Nominationen für den Vorstand sind bis zum 1. September an die Schulpflege zu richten.**

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Gemäss dem kantonalen Volksschulbildungsgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ein spezielles Instrument der Elternmitwirkung an den Schulen zu realisieren. Die neue Elternmitwirkung in Weggis, so hat es die Schulpflege beschlossen und so wurde es den Eltern am Informationsabend Ende Juni mitgeteilt, hat die Form eines so genannten Elternforums haben.

**Projekte und Themen** Welches sind die Ziele und Aufgaben dieses neuen Elternforums? Dazu Raphaela Folkmar von der Schulpflege: «Das Elternforum fördert die Kommunikation zwischen den Eltern, der Schulpflege und den Lehrpersonen. Es bringt Anliegen der Eltern sowie der Schule ein und beteiligt sich an der Realisierung von gemeinsamen Projekten. So versteht sich das Elternforum als unterstützendes Gremium für Familien, Lehrpersonen und Schulbehörde.» Und was können das für Themen und Projekte sein? «Das Elternforum behandelt Anliegen, welche die gesamte Schule betreffen, zum Beispiel in den Bereichen Elternbildung, Gesundheit, Erziehung und Kultur», sagt Raphaela Folkmar.

**Beispiele aus anderen Schulen** In einem Elternbrief der Schulpflege,

den Schülerinnen und Schülern diese Woche nach gebracht haben, sind dazu einige Beispiele genannt, welche Elternforen in anderen Gemeinden thematisiert haben: Überschildung der Jugendlichen – Sicherheit auf dem Schulweg – Eltern und Schule sprechen über Erziehung – Neue Bodenspiele auf dem Pausenplatz – Xunde Znüni und Seilgumpe – Anregungen zum Ausgang – Velo-Repariernachmittag – Gesund läbe, i Bewegig bliibe – Eltern unterstützen ihre Kinder im Schulalltag.

**Wahlvorschläge** Wie ist das Ganze aufgebaut, welche Struktur steckt hinter dem neuen Elternforum Weggis? «Alle, die ein Kind an der Schule Weggis haben, bilden das neue Elternforum. Das Elternforum wählt einen Vorstand, der aus drei bis fünf Elternvertreter und je

einem Mitglied der Schulpflege und der Lehrerschaft/Schulleitung bestehen wird», erklärt Raphaela Folkmar. Wahlvorschläge sind bis zu 1. September an die Schulpflege, Ressort Elternmitwirkung zu richten: T. 041 390 40 85 oder per E-Mail an raphaela.folkmar@schule-weggis.ch. Raphaela Folkmar steht auch gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

**Vorstandswahl** Die Wahl des Vorstandes findet dann an einer ersten Versammlung des Elternforums am 26. September 2007 statt. Dazu werden alle Eltern wiederum eingeladen. Eine entsprechende Wegleitung zum Elternforum ist zu finden auf der Website der Schule Weggis ([www.schule-weggis.ch](http://www.schule-weggis.ch)) unter dem Menüpunkt «Elternforum».